

000

### HANNAHS KARTEN

Eine interaktive  
erotische Geschichte  
mit vier großen  
Höhepunkten für Paare

003

Habt Folgendes bereit:

- Zwei Augenbinden,  
Krawatten oder  
Schals
- Weiche Seile, falls  
vorhanden

001

Hallo Hannah!  
Dieses sinnliche  
Rollenspiel ist für zwei.  
Du brauchst zum  
Spielen einen Mann.  
Beginnt, indem ihr die  
nächste Karte lest.

004

- Reitgerte, Kochlöffel  
oder Ähnliches
- Öl oder Gleitgel für  
Massagen
- Für sie: Hohe,  
elegante Stiefel oder  
ähnliche Schuhe

002

Sucht euch einen  
ruhigen Ort und nehmt  
euch Zeit. Ihr werdet  
euch berühren,  
verführen – und tief  
eintauchen. Lest nun  
die nächste Karte.

005

Lest jede Karte nur  
einmal. Danach kommt  
sie ans Ende vom Spiel  
hinter die dicke  
gestreifte Karte.  
Anschließend geht's  
weiter mit der  
nächsten.

006

Einige Karten sollt ihr aussortieren. Entfernt jetzt die Karte 007 und lege sie ganz nach hinten.

009

Weg damit. Nicht lesen, einfach nach hinten legen.

007

Wenn du das hier liest, warst du zu neugierig. Diese Karte sollte bereits weggelegt sein.

010

Bereit? Dann beginnt Hannahs Reise durch vier Kapitel voller Lust. Ihr könnt zwischen den Kapiteln Pausen einlegen – oder direkt weitermachen.

008

Wenn ihr zu einer bestimmten Karte springen sollt, nehmt alle Karten bis dahin ungelesen aus dem Spiel. Jetzt weiter mit Karte 010.

100

## KAPITEL I

Ein Sommertag am See. Ein Blick, der hängen bleibt. Ein Mann, der führt – wenn du es willst. Und Seile, die nicht nur Boote halten.

101

Hallo Hannah. Du hast heute frei und gehst am See spazieren. Die letzten Wochen waren anstrengend. Jetzt spürst du, wie gut es tut, draußen zu sein.

104

Ein Mann am Steg zieht Seile straff. Sein Griff ist sicher, sein Blick bestimmt. Er wirkt wie jemand, der weiß, was er will.

102

Wenn du eine Karte gelesen hast, leg sie beiseite. Lies dann direkt auf der nächsten weiter.

105

Er ruft dich zu sich, bittet um deine Hilfe. Seine Stimme ruhig, aber eindeutig. Du trittst näher.

103

Dein Blick wandert über das Wasser. Boote gleiten vorbei – manche mit Segeln, andere leise paddelnd. Der Wind spielt mit deinem Haar.

106

Er lächelt leicht, sieht dich an und sagt: „Ich bin Tilman.“ Seine Hand bleibt etwas zu lange auf deinem Arm.

107

Beim Arbeiten mit den  
Leinen sagt er leise:  
„Schon interessant, wie  
vielseitig Seile sein  
können ... nicht nur für  
Boote.“ Ein Funkeln in  
seinen Augen.

110

Drinne ist es warm  
und abgedunkelt. Der  
Duft von Holz und  
Leder liegt in der Luft.  
Seile, Gurte, kleine  
Kisten – nichts zufällig.

108

Ihr redet, lacht, spürt  
ein Knistern. Sein Blick  
wird intensiver, dein  
Puls schneller.

111

Er tritt nah an dich  
heran, legt ein Seil  
locker um dein  
Handgelenk. „Willst du  
mehr?“ Wenn du  
zögerst oder ablehnst  
→256

109

Er fragt, ob du kurz mit  
ins Bootshaus kommst,  
um die Leinen  
ordentlich zu  
verstauen. Du folgst  
ihm.

112

Seine Stimme wird  
fester: „Wenn du willst,  
dass ich dich führe –  
vertraue mir. Tu, was  
ich sage.“

113

Du spürst seine Nähe.  
Der Raum, das Licht,  
die Welt verschwinden  
– nur noch er und du.  
Es gibt kein Zurück.

150

Vorspiel 1: Tanzen. Er  
entscheidet – Lapdance  
oder Striptease. Du  
folgst seiner Wahl,  
langsam, mit  
Blickkontakt.

114

Er stellt sich hinter  
dich, flüstert:  
„Gehorche – oder geh.“  
Eine klare Grenze.  
Wenn du abbrichst  
→256

151

Vorspiel 1: Du sollst  
dich vor ihm selbst  
berühren. Langsam.  
Sinnlich. Er sieht jede  
Bewegung.

115

Du schaust dir die  
Karten 150-169 an. Leg  
die Karten offen auf  
den Tisch, die du ihm  
erlaubst. Die er später  
nutzen darf. Der Rest  
verschwindet hinter  
das Spiel.

152

Vorspiel 1: Er kniet sich  
zu dir und achtet auf  
deinen Atem. Seine  
Finger gleiten über  
deinen Körper – bis in  
die Pussy.

153

Vorspiel 2: Du gehst auf die Knie. Er steht vor dir. Dein Mund nimmt ihn langsam auf.

156

Stellung: Du setzt dich auf ihn, bestimmst Tempo und Tiefe. Deine Hände auf seiner Brust.

154

Vorspiel 2: Du streichelst ihn mit der Hand. Sanft. Dein Blick bleibt auf seinem.

157

Stellung: Du reitest ihn rückwärts. Er sieht deinen Hintern. Du bewegst dich langsam, kontrolliert.

155

Vorspiel 2: Du stellst dich vor ihn, drehst dich. Reibst deinen Hintern an seinem Schwanz – ihr seid in Unterwäsche.

158

Stellung: Er fesselt deine Hände ans Bett. Dann dringt er tief in dich ein – ganz klassisch, ganz nah.

159

Stellung: Du liegst auf  
dem Tisch. Er nimmt  
dich von hinten. Sein  
Griff ist fest, der Tisch  
kalt.

162

Finale er: Er kommt auf  
deinem Körper. Heiße  
Tropfen auf Haut,  
Brust, Bauch.

160

Finale er: Er kommt tief  
in dir. Warm.  
Pulsierend. Du spürst  
alles.

163

Finale sie: Er leckt dich,  
bis du kommst. Sein  
Mund kennt deinen  
Rhythmus.

161

Finale er: Er spritzt in  
deinen Mund. Du  
nimmst ihn ganz. Ein  
letzter Blick – dann  
schmeckst du ihn.

164

Finale sie: Seine Finger  
in dir – langsam,  
zielstrebig. Dein Körper  
bäумt sich auf.

165

Finale sie: Du machst es  
dir selbst. Er schaut zu –  
oder gibt leise  
Anweisungen.

168

Extra: Eine leichte  
Ohrfeige. Ein Spiel mit  
Macht – und Vertrauen.

166

Extra: Er darf deine  
Haare packen, dich  
daran führen. Hart oder  
zärtlich – dein Blick gibt  
ihm Antwort.

169

Extra: Er darf deine  
Nippel mit Lippen und  
Zähnen reizen. Zart.  
Hart. Ganz wie er es  
will.

167

Extra: Er schlägt dich  
mit einer Gerte auf den  
Po. Vielleicht auf die  
Oberschenkel.

200

Ab hier liest nur der  
Mann weiter. Hannah  
weiß nicht, was kommt.



201

Entscheide dich still –  
ohne ihr etwas zu  
zeigen.

Wähle je eine Karte, die  
sie dir erlaubt hat, aus  
den folgenden  
Kategorien:

204

Stell sie jetzt vor dich.  
Fahr mit den Händen  
über ihren Körper.  
Mach ihr Komplimente.  
Zeig ihr, dass du sie  
willst.

202

- Vorspiel 1
- Vorspiel 2
- Stellung
- Finale er
- Finale sie
- Extra

205

Verbinde ihr die Augen.  
Lass sie fühlen, nicht  
sehen. Jede Berührung  
wird intensiver.

203

Führe sie nachher mit  
Klarheit – und mit  
Sinnlichkeit. Baue das  
ausgesuchte Extra nach  
Belieben ein.

206

Erkunde sie weiter im  
Stehen. Mit Händen,  
Lippen, vielleicht der  
Zunge. Taste dich  
langsam vor. Reize sie.

207

Starte das von dir  
gewählte Vorspiel 1,  
während sie die  
Augenbinde noch trägt.  
Dafür kannst du sie  
hinsetzen oder  
hinlegen, wenn du  
möchtest.

210

Du ziehst dich langsam  
zurück, atmest ruhig.  
Dann sagst du: „Danke.  
Du warst mutig. Und  
wunderschön.“ Gib ihr  
die Karten zurück.

208

Nimm ihr die  
Augenbinde wieder ab.  
Schau ihr in die Augen.  
Was siehst du?

211

Hannah liest ab hier  
wieder.

209

Beginne Vorspiel 2.  
Danach die Stellung.  
Zum Schluss das Finale  
– deins, ihres oder  
beider. Nimm dir, was  
sie dir gegeben hat.

212

Du hörst das Haus, den  
Wind. Du riechst Holz,  
Seil, vielleicht seine  
Haut. Langsam kommst  
du wieder ganz zu dir.

213

Hannah zieht sich an,  
langsam. Ihr Blick fällt  
auf ihn. Etwas bleibt  
unausgesprochen.

251

Wenn du ihn nicht  
einladen willst, geht's  
direkt weiter mit Karte  
→254.

214

Er sagt nicht viel. Doch  
seine Stimme verrät:  
Das war nicht das letzte  
Mal.

252

Du fragst Tilman, ob er  
zur Party kommen  
möchte. Er lächelt und  
nickt. „Ich wäre gern  
dabei.“

250

Du denkst an die Party,  
die du bald geben  
willst. Musik,  
Menschen, Gespräche.

253

Da Tilman kommt,  
entferne Karte 910 jetzt  
aus dem Stapel.

254

Ihr verabschiedet euch.  
Es ist still zwischen  
euch, aber nicht leer. Es  
bleibt ein Nachklang.

257

Der Weg nach Hause ist  
ruhig. Jeder Schritt  
bringt Klarheit – und  
Fragen. Was ist da  
geschehen?

255

Stille breitet sich in dir  
aus. Doch auch ein  
Ziehen – wie ein  
Knoten, der noch nicht  
ganz gelöst ist. Weiter  
mit Karte 257.

258

Hier könnt ihr eine  
Pause machen. Atmet  
durch, redet – oder  
schweigt. Wenn ihr  
weiter spielen wollt:  
Lest das nächste  
Kapitel.

256

Du gehst, ohne dich ihm  
hinzugeben. Aber sein  
Blick, seine Stimme –  
sie bleiben. Und etwas  
in dir bleibt wach.

300

KAPITEL II  
Zuhause. Regen. Ruhe.  
Dein Mann. Und du. Ein  
Abend zwischen Alltag  
und Aufbruch. Was  
passiert, wenn Nähe  
neu beginnt?

301

Du bist zu Hause. Alles  
ist ruhig. Draußen  
Regen. Drinnen Tee.  
Und dein Körper –  
wach, aber weich.

304

Er hängt den Mantel  
auf. Kommt zu dir. Setzt  
sich nicht sofort.  
Sondern schaut dich an.  
Du spürst ihn ganz.

302

Es ist Abend. Sanfter  
Regen tropft gegen die  
Scheiben. Du liegst auf  
dem Sofa, ein Buch auf  
deinem Bauch. Der Tee  
in deiner Hand duftet  
nach Jasmin.

305

Du atmest tief ein. Er  
fragt: „Störe ich?“ Wenn  
du Abstand willst, wenn  
du allein bleiben willst  
→456

303

Die Tür geht auf. Er  
kommt herein – dein  
Mann. Nasser Mantel,  
feuchtes Haar, ruhiger  
Blick. „Hey“, sagt er.  
Mehr nicht. Aber das  
reicht.

306

Ihr geht in die Küche.  
Ihr mischt euch Drinks  
– spielerisch, langsam.  
Kaltes Glas an warmen  
Händen. Er schaut dir  
beim Schneiden zu. Du  
spürst seinen Blick am  
Hals.

307

Wenn ihr mögt:

- Gin Tonic mit Gurke
- Weißer Rum mit Limette & Zucker
- Whiskey auf Eis – nichts weiter

310

Du sitzt auf der Arbeitsplatte. Er steht nah. Ihr spielt mit den Fingerspitzen: Haar, Nacken, Wange. Dann fester: Hüfte, Po, Biss am Hals. Ihr lacht.

308

Ihr redet über Vertrauen. Über das Loslassen. Seine Stimme ist ruhig. Deine Hand bleibt auf seinem Arm liegen.

311

Du suchst im Internet einen kurzen Porno-Clip für euch aus, zum Beispiel auf YouPorn. Während du suchst, liest er allein die nächste Karte 312.

309

Willst du mehr? Berührung, Küsse, Nähe? Dann lies weiter. Wenn nicht →456

312

Nur für ihn: Schreib ihr jetzt eine Nachricht, die sie erröten lässt. Zum Beispiel: "Ich will deinen Geschmack an meinen Fingern."

313

Seht euch den Clip an.  
Lacht, spult vor, haltet  
inne. Ihr redet über  
Lust, über Echtheit.

316

Stellt auch Öl für später  
bereit – oder Gleitgel,  
falls Kondome benutzt  
werden.

314

Entscheidet zusammen:  
Wollt ihr ein Bad mit  
weichen Körpern in  
warmem Wasser? Oder  
Massagen mit Haut auf  
Haut und Öl auf Wirbel-  
säulen?  
Dann: Umsetzen!

317

Euer Sex wird heute  
liebevoll. Nicht brav –  
aber geführt durch  
Zärtlichkeit. Gespielt.  
Gelernt. Und doch neu.

315

Wenn ihr euch schön  
entspannt habt und  
bereit seid weiter zu  
machen, nehmt euch  
zwei Augenbinden.  
Schals, Krawatten, was  
ihr habt.

318

Nehmt die Karten 350-  
359 und breitet sie vor  
euch aus.

350

Stellung: Du setzt dich  
auf ihn. Bestimmst  
Tempo und Tiefe. Seine  
Hände an deinen  
Hüften. Deine auf  
seiner Brust.

353

Stellung: Er über dir, du  
unter ihm. Augen nah.  
Körper ineinander. Ein  
Spiel aus Nähe, Atem  
und Rhythmus.

351

Stellung: Du auf allen  
Vieren. Er hinter dir.  
Ein Blick nach vorn –  
dann: fallenlassen.

354

Höhepunkt Hanna: Du  
gibst ihm ein Toy. Er  
benutzt es an dir –  
zärtlich, aufmerksam.

352

Stellung: Ihr liegt eng  
aneinander. Dein  
Rücken an seinem  
Brustkorb. Er bewegt  
sich in dir – langsam,  
tief.

355

Höhepunkt Hanna: Er  
streicht deine Yoni.  
Sanft. Warm. Du öffnest  
dich in Wellen.



356

Höhepunkt Hannah: Er  
leckt dich. Langsam.  
Tief. Und bleibt bei dir –  
bis du kommst.

359

Höhepunkt Nico: Er  
kommt in dir. Langsam.  
Pulsierend. Du spürst  
jede Regung.

357

Höhepunkt Nico: Er  
kommt auf dich. Brust,  
Bauch, Hals – warm,  
sichtbar. Dein Blick  
bleibt bei ihm.

400

Entscheidet euch  
gemeinsam für  
- eine Stellung  
- je einen Höhepunkte  
für Nico und Hannah  
Alle anderen Karten  
kommen weg.

358

Höhepunkt Nico: Du  
nimmst ihn in den  
Mund. Und lässt ihn  
kommen. Du schmeckst  
ihn, schluckst ihn,  
schaust ihn an.

401

Alles ausgesucht? Habt  
ihr drei Karten vor  
euch liegen? Dann lest  
erstmal weiter, bis ihr  
bei Karte 407 alles  
umsetzt.

402

Licht aus. Augen  
verbinden. Ihr umarmt  
euch langsam, tastend.  
Spürt: nichts sehen  
macht alles intensiver.

405

Er massiert deine Yoni:  
langsam, warmes Öl,  
weiche Kreise, außen  
beginnend. Kein Ziel,  
nur Spüren. Du atmest.  
Dein Körper öffnet sich  
– in Ruhe.

403

Zieht euch langsam aus.  
Mit Haut an Haut, Atem  
an Haut. Erkundet euch  
– aber bleibt draußen.

406

Du massierst ihn: Öl,  
Hände, Druck variiert.  
Hoden, Schaft, Damm.  
Kein Wollen. Nur  
Präsenz.  
Er darf genießen – ohne  
Ziel. Nur fühlen.

404

Löst euch vorsichtig die  
Binden. Schaut euch an.  
Euer Blick kennt jetzt  
mehr als vorher.

407

Jetzt setzt ihr alles um.  
Die Dunkelheit, die  
gegenseitigen  
Massagen, die  
ausgesuchte Stellung,  
eure Höhepunkte. So  
echt, wie ihr heute seid.

408

Ihr liegt nebeneinander.  
Die Welt ist draußen.  
Drinne: euer Atem.

411

Ihr redet. Über das, was  
passiert ist. Was gefehlt  
hat. Was neu war. Und  
was ihr euch morgen  
wieder nehmen wollt.

409

Es ist Nacht geworden.  
Autos rauschen fern.  
Dein Körper liegt warm  
an seinem. Und du  
fragst dich:  
Was war das eben?

450

Du denkst an die Party,  
die du bald gibst.  
Menschen. Räume.  
Möglichkeiten.

410

Ihr teilt euch eine  
Decke. Und ein Gefühl.  
Nicht nur Nähe –  
sondern: Geborgenheit.  
Und trotzdem ein Rest  
Hunger.

451

Unter deinem Laken  
glüht noch seine Haut.  
Willst du ihn einladen?  
Wenn nicht: →454

452

Du erwähnst die Party.  
Er lächelt schräg.  
„Wenn ich kommen  
darf...“ Du nickst.

455

Er küsst deine Schulter,  
zieht sich leise an.  
Hinterlässt Wärme im  
Rücken. Sprung zu 457

453

Entferne jetzt: 911, 944  
und 956, weil dein  
Mann kommt.

456

Er geht. Kein Kuss, kein  
Druck. Nur ein Blick,  
der fragt: „Vielleicht  
morgen?“ Und du  
denkst: Vielleicht.

454

Ihr sitzt auf dem Boden.  
Er hinter dir, du  
zwischen seinen  
Beinen. Sein Kinn auf  
deiner Schulter. Ihr  
atmet synchron. Mehr  
braucht es nicht.

457

Du stehst am Fenster.  
Draußen tropft der  
Regen. Drinnen: Wärme  
auf deiner Haut,  
Gedanken in deinem  
Bauch. Die Nacht  
beginnt. Und bleibt bei  
dir.

458

Ihr könnt hier eine  
Pause machen. Wenn  
ihr bereit seid: lest  
weiter das nächste  
Kapitel.

502

Im Garten gegenüber  
gräbt ein Mann ein Beet  
um. Stark, konzentriert.  
Jeder seiner  
Bewegungen zeigt Kraft  
und Hingabe. Erde  
klebt an seinen Händen.

500

### KAPITEL III

Ein neuer Tag. Ein  
Garten. Ein Mann, der  
gehorschen will – wenn  
du ihn lässt. Heute  
trägst du Stiefel. Und  
das Kommando.

503

Etwas an ihm lässt dich  
nicht wegsehen. Wie er  
sich bewegt –  
zielstrebig, aber nie  
grob. Wie sein Blick  
prüft, nicht fordert. Da  
ist Stärke, aber keine  
Eitelkeit.

501

Du sitzt auf der  
Fensterbank, barfuß,  
mit einer Tasse Kaffee  
in der Hand. Das  
Fenster ist offen, etwas  
Wind weht herein.

504

Du spürst es: Er will  
geführt werden. Er  
wird folgen, wenn  
jemand übernimmt.  
Und du kannst führen.  
Und heute: willst  
führen.

505

Willst du selbstbewusst  
und mit klarer Haltung  
auftreten? Wenn du  
dich stattdessen  
zurückziehen, ihn nur  
beobachten möchtest,  
springe zu Karte 655.

508

Dazu: Dessous. Nur ein  
Hauch Stoff, der alles  
verheisst. Du ziehst  
dich jetzt (in echt) um  
und betrachtest dich im  
Spiegel. Bereit.

506

Du beobachtest ihn eine  
Weile. Dann stellst du  
deine Tasse ab. Das  
Spiel führst du. Heute  
gehört er.

509

Du öffnest die Tür und  
gehst langsam in den  
Garten. Deine Schritte  
im Kies sind  
rhythmisch, bestimmt.  
Der Mann schaut auf.

507

Du ziehst hohe,  
schwarze Stiefel an.  
Lack, Leder, leise  
Schritte. Jeder  
Zentimeter deiner  
Haltung wird zur  
Ansprache.

510

Blumen blühen.  
Lavendel, Rosen, ein  
Hauch von Minze in der  
Luft. Ein Spiel aus  
Farben, Gerüchen und  
Verführung.

511

Der Mann sticht den  
Spaten tief in die Erde.  
Mit gleichmäßigen,  
kräftigen Bewegungen  
hebt er Wurzelballen  
aus, lockert das  
Erdreich.

514

Du betrachtest ihn  
kritisch. "Dein Rücken  
wird dir das nicht  
danken" Philipp zuckt  
zusammen, richtet sich  
auf. Willst du ihn  
weiter korrigieren?  
Wenn nicht: →655

512

Er hebt den Blick,  
wischt sich über die  
Stirn. Sein Blick bleibt  
an deinen Stiefeln  
hängen, wandert  
langsam nach oben.  
"Guten Morgen," sagt er  
leise.

515

"Gerader Rücken", sagst  
du ruhig. "Die Schultern  
zurück. Zeig mir, dass  
du dich fühlen kannst."  
Er gehorcht sofort.

513

"Hannah", sagst du. Er  
stellt den Spaten ab.  
"Philipp." Er wirkt  
verlegen, aber  
fasziniert. Sein Blick  
weicht nicht von deinen  
Lippen.

516

Du trittst näher. "Gut",  
sagst du leise. "Besser."  
Er nickt. Sein Atem geht  
schneller, während  
deine Stiefel fast seine  
Zehen berühren.

517

Du zeigst mit dem  
Absatz auf einen  
Erdklumpen. "Noch  
nicht fein genug." Ohne  
zu zögern kniet er sich  
und beginnt, ihn mit  
bloßen Händen zu  
zerdrücken.

520

Er atmet tief ein. Nicht  
nur Parfüm. Es ist dein  
Wille, deine Lust, deine  
Macht, die ihn benebelt.  
Sein Blick wird glasig.

518

Er bleibt unten. Seine  
Hände arbeiten still,  
seine Augen wandern  
immer wieder zu  
deinen Schuhen. Du  
sagst nichts. Deine  
Haltung sagt alles.

521

"Gut gemacht", sagst du.  
"Ich gehe jetzt." Deine  
Stimme ist leise, aber  
schneidend klar. Willst  
du ihn wiedersehen?  
Wenn nicht: →655

519

Du schiebst deine Mitte  
direkt vor sein Gesicht.  
Dein Duft: warm,  
weiblich, fordernd. Er  
schaut auf, über ihm  
sind deine Brüste.  
"Willst du meine Erde  
sein?", flüsterst du.

522

Du nimmst Karte 523  
ohne sie zu lesen und  
steckst sie ihm jetzt zu.  
Dann drehst du dich  
um, dein Hintern genau  
in seinem Gesicht.



523

Wenn du wieder bei ihr  
bist: Sprich nur, wenn  
sie dich fragt. Küsse  
unterwürfig ihre  
Schuhe, nenne sie  
"Meine Herrin",  
bewundere sie. Zeig  
deine Hingabe.

542

Kerzen. Gedämpftes  
Licht. Schatten auf  
Haut. Schaffe jetzt deine  
eigene Bühne.

540

Du liest allein weiter.  
Lass ihn warten. Er soll  
nichts tun, nichts sagen.  
Nur atmen. Nur wollen.

543

Du wählst für dich aus  
den Karten 550-565: ein  
Vorspiel 1, ein Vorspiel  
2, eine Stellung, einen  
Orgasmus für dich und  
für ihn. Die Karten  
zeigst du ihm nicht.

541

Du bereitest dich vor.  
Kein Blick zu ihm. Kein  
Wort. Nur du, dein  
Raum, deine Lust.

550

Vorspiel 1: Du setzt  
dich. Er kniet. Sein  
Mund an deiner Lust.  
Kein Ton, nur dein  
Atem.

551

Vorspiel 1: Er muss  
deine Stiefel küssen,  
dann deinen Befehl  
spüren: ein Tritt,  
zärtlich oder hart. Dein  
Blick bleibt kalt.

554

Vorspiel 2: Du fesselst  
seine Hände. Du  
nimmst heißes Wasser  
in den Mund und gleich  
danach ihn. Langsam,  
mit Hitze und Kontrolle.

552

Vorspiel 1: Er dekoriert  
deinen Körper mit  
Seilen. Nur optisch.  
Kein Fesseln, nur  
Anbetung in Mustern.

555

Vorspiel 2: Eine  
Massage. Seine Lust,  
deine Hände. Vielleicht  
Finger im Po. Sein  
Körper darf beben.  
Aber nicht kommen.

553

Vorspiel 2: Er steht, du  
sitzt. Du schaust zu,  
während er sich  
berührt. Deine Stimme  
führt ihn. Aber er darf  
nicht kommen.

556

Stellung: Du vor ihm,  
auf allen vieren. Er  
folgt. Dein Tempo. Dein  
Takt. Deine Regeln.

557

Stellung: Du auf dem  
Sofa, er kniend vor dir.  
Deine Hände in seinem  
Haar. Sein Blick ganz  
auf dich gerichtet.

560

Orgasmus sie: Du sitzt  
auf seinem Gesicht.  
Deine Bewegung wird  
zum Kommando. Er  
lebt für deinen  
Geschmack.

558

Stellung: Du gibst  
deinen Hintern und den  
Befehl. Er darf. Und  
muss halten, was er  
verspricht.

561

Orgasmus sie: Er bringt  
dich mit den Fingern  
zum Zittern. Jede  
Bewegung von dir  
gesteuert.

559

Stellung: Seine Hände  
ans Bett gefesselt, du  
oben. Deine Lust reitet  
seine Spannung.

562

Orgasmus sie: Sein  
Mund zwischen deinen  
Beinen. Sein Rhythmus  
folgt deinem.

563

Orgasmus er: Du gibst  
den Befehl. Er kommt in  
deinem Hintern.

600

"Auf den Boden." Du  
zeigst jetzt mit dem  
Finger, bis er kniet.  
Erwartung in den  
Augen.

564

Orgasmus er: Er darf  
kommen. Tief in deiner  
Mitte.

601

Du beginnst mit  
Vorspiel 1. Und er  
gehört. Sein Körper  
ist Werkzeug deiner  
Lust.

565

Orgasmus er: Er muss  
es sich selbst machen.  
Vor deinen Augen. Auf  
Befehl.

602

Du verbindest ihm die  
Augen. Jetzt fühlt er nur  
noch. Du entscheidest  
alles.

603

Du fährst fort mit  
Vorspiel 2. Seine  
Spannung wächst.  
Deine Macht auch.

606

"Du hast gut gedient."  
Du streicht ihm über  
den Kopf. Ab jetzt lest  
ihr wieder beide.

604

Du nimmst ihm die  
Binde ab. Seine Augen  
blinzeln. Sein Blick  
sucht nur eines: deine  
Erlaubnis.

607

Er bedankt sich mit  
einem Kuss auf deinen  
Stiefel. Du nickst.  
Zufrieden.

605

Du erklärst ihm die  
Stellung und eure  
Höhepunkte. Er muss  
folgen. Kein Zögern,  
keine Widerrede. Du  
vögelst ihn jetzt. Wie du  
willst.

650

Du denkst an deine  
geplante Party. An  
Musik, Stimmen,  
Berührungen zwischen  
Gesprächen. Vielleicht  
wird er kommen.  
Vielleicht wird er  
wieder knien.

651

Willst du ihn einladen?  
Willst du dieses Kapitel  
weiter öffnen? Wenn  
nicht: →654

654

"Du kannst gehen." Du  
deutest zur Tür. Er  
verneigt sich leicht.  
→656

652

"Philipp, willst du zur  
Party kommen?" Er  
hebt den Blick. "Wenn  
ich dienen darf – ja."

655

Du bleibst zurück.  
Barfuß auf dem  
Teppich. Die Stiefel im  
Schränk. Deine Lust –  
noch nicht ganz gestillt.

653

Weil Philipp kommt,  
entferne die Karten 912,  
927 und 943 aus dem  
Spiel.

656

Du duschst. Langsam.  
Deine Haut erinnert  
sich an jede seiner  
Berührungen.

657

Pause. Zeit für Stille.  
Zeit für ein neues  
Kapitel. Wenn ihr bereit  
seid: spielt weiter.

702

Er steigt aus. Groß,  
kräftig, Blaumann über  
Muskeln. Ein schwerer  
Werkzeugkoffer in der  
Hand.

700

#### KAPITEL IV

Ein Brummen vor dem  
Haus. Ein Blaumann,  
der zu tief blickt. Ein  
Auftrag, der eskaliert.  
Und du – bereit,  
durchzudrehen.

703

Er klingelt nicht. Klopft  
einfach. Dreimal, fest.  
Du öffnest. „Wegen dem  
Rohr“, sagt er. Du nickst.  
„Kommen Sie rein.“

701

Ein tiefes Brummen  
draußen. Dann Stille.  
Du trittst ans Fenster.  
Ein alter Transporter  
steht vor dem Haus.

704

Er geht an dir vorbei.  
Öl, Metall,  
Männlichkeit. Sein Blick  
bleibt kurz an deinem  
Ausschnitt hängen.  
Dann wandert er  
weiter.

705

Ist er dir zu viel? Zu  
direkt? Wenn du ihn  
gehen lassen willst,  
springe zu Karte 858.

708

Er dreht sich zu dir um.  
„Jonny.“ Du: „Hannah.“  
Er: „Von vorne wie von  
hinten.“

706

Du zeigst ihm die Stelle.  
Er kniet sich hin, beugt  
sich tief. Der Stoff  
seines Blaumanns  
spannt sich über  
seinem Rücken. Du  
bleibst stehen. Schaust.

709

Der Blick zwischen  
euch bleibt zu lange  
stehen. Kein Wort fällt.  
Nur ein feines Knistern  
spannt sich zwischen  
den Körpern. Da ist  
mehr als ein  
Rohrbruch.

707

Er flucht. „Wird nicht  
einfach.“  
Du lehnst am  
Türrahmen. Deine  
Augen gleiten über  
seine Schultern, seinen  
Nacken, seine Hände.

710

Er nimmt die Karten  
711 und 712, um sie  
alleine zu lesen.  
Hannah macht alleine  
bei 713 weiter.



711

Nur Mann: Sage „Ich muss nochmal zum Auto.“ und verlasse mit deinem Handy den Raum. Schicke ihr eine Nachricht: „Ich hol das Rohr. Und dann komm ich.“

750

Ort zum Rohrverlegen:  
Küche. Zwischen Gewürzen, Hitze, rohem Hunger.

712

Nur Mann: Ziehe deine Unterhose aus und deine Hose wieder an. Gehe zurück.

751

Ort zum Rohrverlegen:  
Wohnzimmer. Teppich, Couch, offene Fenster.

713

Du breitest jetzt alleine die Karten 750-764 auf dem Tisch aus. Entferne die, die dir nicht gefallen. Wenn Jonny wieder da ist, macht zusammen bei 800 weiter.

752

Ort zum Rohrverlegen:  
Flur. Wand. Kalt. Hart. Dein Atem beschlägt das Glas der Bilderrahmen.

753

Extra: Du filmst mit  
dem Handy. Oder er.  
Oder es bleibt liegen  
und nimmt einfach auf.

756

Stellung: Er hinter dir,  
kniend. Du halb auf der  
Seite, ein Bein  
hochgezogen. Tief.  
Langsam. Dehnend.

754

Extra: Ihr redet  
schmutzig. Keine  
gespielten Sätze.  
Sondern echt, roh,  
dreckig. Was euch  
scharf macht.

757

Stellung: Auf allen  
Vieren. Seine Hände an  
deinen Hüften. Dein  
Blick nach vorne – und  
dein Mund offen.

755

Extra: Auf dem Boden.  
Flach, dreckig, direkt.  
Kein Möbelstück hält  
euch auf.

758

Stellung: Er hebt dich  
auf die Kommode.  
Deine Beine um ihn. Die  
Welt kippt.

759

Stellung: 69 im Liegen.  
Sein Mund, dein Mund,  
euer Atem verschlingt  
sich gegenseitig.

762

Orgasmus sie: Er leckt  
dich, bis du nicht mehr  
kannst. Kein Halten,  
kein Entkommen.

760

Orgasmus er: Er kommt  
auf dich. Brust, Bauch,  
Hals. Warm, wild,  
sichtbar.

763

Orgasmus sie: Seine  
Finger finden deinen  
Rhythmus. Dein Körper  
bäumt sich auf.

761

Orgasmus er: Er kommt  
in deiner Möse. Tief.  
Pulsierend. Du hältst  
ihn fest.

764

Orgasmus sie: Du gibst  
ihm das Toy. Er benutzt  
es. Du steuerst mit  
Lauten.

800

Wenn Jonny vom Auto  
zurück ist, sucht  
gemeinsam aus:

- einen Ort
- ein Extra
- eine Stellung
- deinen und seinen  
Orgasmus

803

Du liegst auf dem  
Boden. Haut auf Holz.  
Dein Atem flach, deine  
Muschi noch offen. Dein  
Blick verschwommen –  
aber zufrieden.

801

Jetzt. Keine Regeln  
mehr. Keine Karten.  
Nur ihr. Und was gleich  
passiert. Wild. Hart.  
Unzensiert.

804

Er zieht sich ruhig  
wieder an. Knopf für  
Knopf. Du schaust zu.  
Deine Lippen sind  
leicht geöffnet.

802

Jonny steht langsam  
auf. Schiebt einen  
großen Schrauben-  
schlüssel in seine  
Werkzeugkiste. Sein  
Rücken glänzt. Deine  
Beine zittern noch.

805

„Bevor du kamst, hat  
hier nur ein Rohr  
getropft“, sagst du.  
Er grinst.

850

Du denkst an die Party,  
die du bald gibst. Musik,  
Menschen, Gespräche,  
Lachen.

853

„Ich gebe eine Party.  
Wenn du willst...“ Er  
antwortet schneller, als  
du erwartet hast:  
„Wenn du mich  
brauchst, bin ich da.“

851

Doch unter all dem  
flimmert etwas  
anderes. Du fragst dich:  
Wird er kommen?

854

Weil Jonny kommt,  
entfernst du jetzt  
folgende Karten aus  
dem Spiel:  
967 und 982

852

Willst du ihn einladen?  
War es mehr als nur ein  
Moment? Wenn nicht,  
lies weiter bei Karte  
855.

855

Er steht auf, schnappt  
sich seinen Koffer und  
geht zur Tür.  
Du bleibst liegen, hörst  
draußen das Knarzen  
des Wagens.

856

Tief in dir ist diese  
Wärme. Was da eben  
passiert war, war mehr  
als ein zufälliger  
Moment. Es war roh.  
Und echt.

859

Du stehst am Fenster.  
Draußen: Asphalt,  
Regen, sein Rücklicht.  
Du fragst dich, was für  
ein Mann er wirklich  
ist. Nicht nur in der  
Arbeit. Sondern im  
Wollen.

857

Du weißt: Du würdest  
ihn wieder  
hereinlassen. Du  
springst zu Karte 860.

860

Du bist wieder allein.  
Das Licht ist gedämpft,  
der Boden warm unter  
deinen Füßen. Dein  
Körper erinnert sich.  
Und deine Lust – die ist  
nicht weg. Nur leiser.

858

Der Klempner geht.  
Kein Spiel. Kein Rohr.  
Nur der Abdruck seiner  
Schritte in deinem Flur.  
Und eine Leere, die  
später leise kribbeln  
wird.

861

Heute war ein Kapitel.  
Das Letzte. Die nächste  
Nacht wird anders.  
Deine Gäste kommen.

900

EPILOG

Ein Abend. Eine Party.  
Du bist Gastgeberin –  
aber mehr noch:  
Versuchung. Was in  
dieser Nacht passiert,  
liegt auch an denen, die  
kommen.

903

Dein Kleid liegt noch  
auf dem Bett – samtig  
schwarz, mit einem  
Schlitz bis zum  
Oberschenkel.  
Darunter: fast nichts.  
Du schlüpfst hinein.  
Alles sitzt. Alles wirkt.

901

Ein letzter Blick in den  
Spiegel. Lippen rot,  
Augen wach. Du atmest  
tief durch. Heute ist  
nicht irgendein Abend –  
heute lädst du ein.  
Nicht nur zum Feiern.

904

Vor der Tür stehen  
schon die ersten Gäste.  
Aufgeregte gute Laune  
breitet sich im Flur aus.  
Du bietest die ersten  
Getränke an.

902

Die Wohnung ist  
verwandelt. Weiches  
Licht, Musik wie ein  
Versprechen. Kerzen  
auf dem Boden, Vanille  
in der Luft. Jeder Raum  
flüstert: Bleib. Entdecke.

910

Den Segler hast du  
nicht eingeladen. →  
Weiter mit Karte 942

911

Das Wohnzimmer füllt sich mit Stimmen, doch einer fehlt. Deinen Ehemann Nico hast du nicht eingeladen. → Weiter mit Karte 926

914

Der Segler Tilman bringt einen Wein mit, rauchig und schwer. Dein Mann Nico öffnet die Flasche, ihr stoßt an. Der Gärtner Philipp beobachtet – wie immer in der Tiefe.

912

Den Gärtner Philipp hast du nicht eingeladen. Kein Duft nach Erde. Keine Stille mit Blicken. → Weiter mit Karte 920

915

Hände streifen, Blicke tasten, Gespräche tanzen um das, was nicht ausgesprochen wird. Du fühlst dich wie die Mitte eines dunklen Magnetfelds.

913

Alle drei sind da. Der Raum knistert. Kein Smalltalk, kein Zufall. Jeder weiß, warum er gekommen ist.

916

Später sitzt ihr auf dem Teppich. Zu viert. Ein Spiel beginnt – leise, langsam, mit Fragen, die keine Antworten wollen, sondern Offenheit. → Weiter mit Karte 978



920

Zwei Männer, ein  
gemeinsames Echo.  
Unterschiedlich – und  
doch gleich gefährlich  
vertraut.

926

Vielleicht war es zu  
nah, zu weich, zu viel.  
Du denkst kurz an seine  
Berührungen – dann  
wendest du dich dem  
Fest zu.

921

Der Segler zeigt dir alte  
Segel-Knoten mit einem  
dünnen Band. Dein  
Mann berührt dabei  
fast zufällig deinen  
Oberschenkel. Du lässt  
beides geschehen.

927

Der Gärtner fehlt. Keine  
Spur von seinen  
Händen. Deine Stiefel  
bleiben heute sauber.  
→ Gehe zu 937

922

Später tanzt du mit  
deinem Mann. Tilman  
sieht zu, lehnt an der  
Wand. Deine  
Bewegungen sind  
weich, wie Wellen – wie  
sein Blick.  
→ Weiter mit 978

928

Der Gärtner Philipp  
steht im Türrahmen.  
Der Segler Tilman  
schenkt ihm ein Glas  
ein. Du trittst  
dazwischen – präsent,  
weiblich, wach.

929

Die beiden riechen so unterschiedlich. Salz, Holz, Erde, Leder. Du atmest sie ein, mischt sich selbst dazwischen.

938

Ihr redet – über Wind, über Haut, über Kontrolle. Du sitzt nah, eure Knie berühren sich. Eure Stimmen werden leiser.

→ Weiter mit Karte 978

930

Du bittest die beiden in ein ruhigeres Zimmer. Nur Kerzenschein. Nur weiche Kissen. Und du.

→ Weiter mit 978

942

Du schaust in Richtung See. Die Fenster beschlagen. Der Wind weht, doch der Tilman bleibt fern.

937

Der Segler Tilman kommt spät. Nichts an ihm ist eilig. Er steht im Flur, zieht die Schuhe aus. „Du siehst gut aus“, sagt er. Und meint mehr.

943

Du betrachtetest deine Pflanzen. Frisch gegossen, aber niemand, der sie berührt.

→ Weiter mit 955

944

Ein leerer Platz neben  
dir auf dem Sofa.  
Niemand, der deine  
Gedanken spiegelt.  
→ Gehe zu 950

950

Der Gärtner Philipp  
kommt mit einer  
Pflanze. Etwas  
Selbstgezogenes. Eure  
Finger berühren sich.  
Eure Hände bleiben  
länger ineinander als  
nötig.

945

Dein Mann kommt  
früher, der Gärtner  
später. Beide bleiben.  
Der eine redet, der  
andere schaut. Du  
fühlst dich wie  
zwischen zwei Ele-  
menten: Luft und Erde.

951

„Du blühst“, sagt er. Du  
lachst. Dann schweigst  
du. Ihr beide versteht.  
→ Weiter mit Karte 978

946

Ihr spielt Karten. Nicht  
deine. Noch nicht.  
Philipp gewinnt – dein  
Mann flüstert dir etwas  
ins Ohr, das dich  
erröten lässt.  
→ Weiter mit Karte 978

955

Der Gärtner Philipp  
kommt nicht. Du nippst  
an deinem Glas und  
lachst mit einer Frau.

956

Kein Zeichen von  
deinem Mann.  
Gehe zu →962

962

Viele Gäste, viele  
Gesichter – aber keiner  
von denen, die deine  
Haut kennen. Und doch:  
Etwas prickelt.

957

Dein Mann Nico trägt  
diesmal kein Parfum –  
sondern Haut. Du  
bemerkest es, als du ihn  
umarmst. Ihr küsst  
euch innig.

963

Eine Fremde mit  
violetten Lippen. Ein  
Paar, das sich nur mit  
Blicken verständigt. Du  
merkst: Es geht nicht  
um Wiederholung.  
Sondern um Öffnung.

958

Ihr verschwindet in die  
Küche. Er stellt sich  
hinter dich. Seine  
Hände auf deine Taille,  
sein Atem an deinem  
Hals. Du öffnest dich.  
→ Weiter mit 978

967

Der Transporter taucht  
nicht auf. Kein Motor,  
kein Blaumann. Nur ein  
leerer Parkplatz vor  
dem Haus.  
→ Weiter mit 973

968

Er kam spät. Als alle  
gegangen waren.

974

Heißer Tee.  
Badewanne. Du liest in  
deinen Karten. Streichst  
mit den Fingern über  
eine. Vielleicht... ein  
nächstes Mal.  
→ ENDE

969

Du sitzt auf dem  
Küchentisch, barfuß,  
mit einem Glas. Er tritt  
ein, schließt die Tür.  
Keine Worte. Nur  
schwere Schritte und  
ein Blick, der sagte:  
Jetzt. → ENDE

978

Später am Abend.  
Stimmen in der Küche.  
Schritte auf Holz.  
Kleidung liegt verstreut.  
Einer blieb. Hannah hat  
sich entschieden.

973

Die Party ist langsam  
ausgeklungen, die Gäste  
haben sich schon  
verabschiedet. Du  
bleibst alleine zurück.

982

Der Klempner kommt  
nicht. Kein schwerer  
Gang, kein schmutziger  
Humor.  
→ ENDE

986

Er kommt wieder. Wie  
ein Schatten mit  
Werkzeug. Und du –  
lässt ihn rein. Mit  
einem leisen „Da bist du  
ja.“

987

Nicht laut. Nicht  
ungestüm. Aber  
bestimmt. Als hätte  
alles darauf gewartet.  
Du lässt ihn herein.  
Ohne Worte. Nur ein  
Klicken der Tür.  
→ ENDE

999

ABLAGE

Lege die verwendeten  
Karten hinter diese.

Vielleicht kommt  
irgendwann jemand,  
der sie wieder nach  
vorne holt.

999

ABLAGE

Lege die verwendeten  
Karten hinter diese.

Vielleicht kommt  
irgendwann jemand,  
der sie wieder nach  
vorne holt.

999

ABLAGE

Lege die verwendeten  
Karten hinter diese.

Vielleicht kommt  
irgendwann jemand,  
der sie wieder nach  
vorne holt.

999

ABLAGE

Lege die verwendeten  
Karten hinter diese.

Vielleicht kommt  
irgendwann jemand,  
der sie wieder nach  
vorne holt.

999

ABLAGE

Lege die verwendeten  
Karten hinter diese.

Vielleicht kommt  
irgendwann jemand,  
der sie wieder nach  
vorne holt.

999

ABLAGE

Lege die verwendeten  
Karten hinter diese.

Vielleicht kommt  
irgendwann jemand,  
der sie wieder nach  
vorne holt.